

Gefahrenabwehrsystem und die Hilfeleistung in der Euroregion Neiße

Das Projekt für eine Systemlösung vorgesehener grenzüberschreitender Hilfe der freiwilligen Feuerwehren im tschechisch/sächsischen Grenzgebiet der Euroregion Neisse.

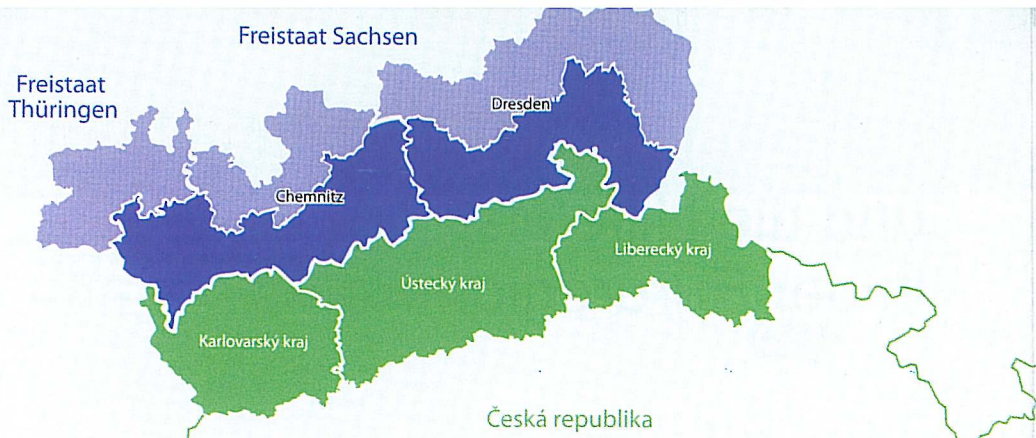


Ziel 3 | Cíl 3

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu



Europäische Union. Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung: Investition in Ihre
Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Programm Ziel 3 / Cíl 3

Das Förderprogramm setzt sich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik in den Jahren 2007-2013 zum Ziel. Über das Ziel 3- Programm können grenzübergreifende Projekte aus unterschiedlichsten Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens eine finanzielle Unterstützung mit EU-Mitteln erhalten.

In der Strukturfondsperiode 2007 - 2013 werden bei der Projektförderung hohe Anforderungen an die Qualität der Kooperation zwischen sächsischen und tschechischen Einrichtungen gestellt. Um Fördermittel für die Umsetzung eines grenzüberschreitenden Vorhabens zu erhalten, sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Mindestens ein deutscher und ein tschechischer Partner kooperieren in einem
- Einer der Projektpartner übernimmt als so genannter "Lead Partner" die Hauptverantwortung für die Umsetzung des grenzübergreifenden Projektes
- Die Partner erfüllen bei der Projektbearbeitung mindestens zwei der vier folgenden Anforderungen:
 - ☐ gemeinsame Planung des Projektes
 - ☐ gemeinsame Durchführung des Projektes
 - ☐ gemeinsames Personal für das Projekt
 - ☐ gemeinsame Finanzierung des Projektes

Fördergegenstände

Das weit gefasste Spektrum der Fördergegenstände des Ziel 3- Programms ermöglicht die Umsetzung einer Vielzahl grenzübergreifender Projekte in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Es reicht beispielsweise von der Infrastruktur über die wirtschaftliche Kooperation bis hin zu Kultur und Umwelt.

Mehr Informationen zum Programm Ziel 3 finden Sie:

www.ziel3-cil3.eu



Gefahrenabwehr und die grenzüberschreitende Hilfeleistung

Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr bei außergewöhnlichen Ereignissen und beim Krisenmanagement in der Euroregion Neisse wurde am 14. Juni 2007 ein Memorandum unterzeichnet – eine politische Willenskerklärung, die immer bessere Bedingungen für die gegenseitige Hilfeleistung darstellt.

Weil die Voraussetzung für das schnelle und sinnvolle Handeln zum Schutz der Bevölkerung hochwertig ausgestattete Feuerwehren sind, wurden als Projektpartner solche Gemeinden ausgewählt, welche diese Voraussetzungen durch leistungsstarke Feuerwehren haben. Nach dem Eintritt in den Schengen-Raum eröffneten sich im Falle der Brandbekämpfung und bei schwerwiegenden Unfällen schon unterhalb der Katastrophengrenze neue Möglichkeiten im Grenzgebiet der gegenseitigen und wirksamen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, um somit das Gefühl der Sicherheit für alle Einwohner auf beiden Seiten der Grenze zu verstärken.

Unser Ziel ist nicht nur die Beschaffung nötiger Technik und die ständige Verbesserung der Zusammenarbeit, sondern auch die Bildung einer gemeinsamen Struktur mit einer quantitativen und vor allem schnellen gegenseitiger Kommunikation. Dank kompatiblen grenzüberschreitender Datenübertragungen, die wir jetzt anstreben, werden in Zukunft die Einsätze auch durch gemeinsames Krisenmanagement koordiniert.

Petr Skokan
Vorsitzender der Euroregion Nisa

Gefahrenabwehrsystem und die Hilfeleistung in der Euroregion Neisse

Projektziel ist eine Systemlösung zu erarbeiten um kompatible Bedingungen für die grenzüberschreitende Einsätze der freiwilligen Feuerwehren zu schaffen. Inhalt des Projektes sind auch gegenseitige Begegnungen, gemeinsame Präsentation in beiden Ländern und gemeinsame Übungen mit neu angeschaffter technischer Ausrüstung.

Informationen über das Projekt

Prioritätsachse

Entwicklung gemeinsamer Rahmenbedingungen im Fördergebiet

Fördergebiet

Kooperation auf dem Gebiet Sicherheit, Rettungsdienste, Katastrophen- und Brandschutz

Projektbeginn: 01.03.2009

Voraussichtlicher Projektabschluss: 28.02.2011

Projektpartner:



Euroregion Nisa CZ

Informationen und Kontakte:

<http://www.ern.cz>

<http://www.neisse-nisa-nysa.org/>

Partneři projektu:

Informace a kontakty:



Stadt Česká Lípa

<http://www.mucl.cz/>



Stadt Liberec

<http://www.liberec.cz/>



Stadt Nový Bor

<http://www.novy-bor.cz/>



Gemeinde Příšovice

<http://www.prisovice.cz/>



Stadt Zittau

<http://www.zittau.de/>

Finanzierung

Gesamt 1.576,744,63 €

EU-Förderung 1.340.232,19 € 85%

MMR ČR 65.712,00 € 5% (nur die tschechische Partner)

Eigenanteil 170.798,24 € 10% (nur der deutscher Partner 15%)

Aktueller Stand

Die Grenzüberschreitung der professionellen Feuerwehren ist momentan nur im Falle der Katastrophen, Havarien, Überschwemmungen, Waldbrände und schweren Verkehrsunfälle möglich und das nur mit einer Zustimmung der Generaldirektion in Prag.

Projektbeiträge

Nach dem Eintritt in den Schengen-Raum eröffneten sich neue Möglichkeiten, für die Brandbekämpfung und bei schwerwiegenden Unfällen schon unterhalb der Katastrophenschutzgrenze, wenn die Gefahr des Übergriffs ins Gebiet des Nachbarstaates droht oder wenn eine benötigte Spezialtechnik in der betroffenen Gemeinde oder in einem konkreten Grenzgebiet fehlt.

Aus diesen Gründen haben die tschechischen Partner und der deutsche Partner neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesucht und im Rahmen der Projektdurchführung ein gemeinsames „Konzept für die Leistung der grenzüberschreitenden Hilfe“ erarbeitet, welches Formen, Arten und Bedingungen für die grenzüberschreitenden Einsätze der freiwilligen Feuerwehren näher bestimmt.

Nach der Genehmigung des Konzeptes in der Endversion, für welche auch einer Förderung auf deutscher Seite der Euroregion Neisse zugestimmt wurde, musste aus Gründen einer unkomplizierten Hilfe und hauptsächlich schneller gegenseitiger Kommunikation dieses Konzeptes durch eine Ausarbeitung zur Thematik „Die Alarmierung“ (mit Kontaktstellen, Stichwörtern, Codes usw.) ergänzt werden.

Aufgrund der Projektdurchführung wird sich das Gefühl der Sicherheit für alle Einwohner auf beiden Seiten der Grenze dank der Leistung von schneller und effektiver grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Feuerwehren verstärken.



KLÍČOVÁ SLOVA A KÓDY PRO POŽADOVÁNÍ PŘESHRANIČNÍ POMOCI

ZPŮSOB NAsAZENÍ:

- A požár
- B poskytnutí technické pomoci
- C zásah při katastrofách

ZÁSAHOVÁ TECHNIKA:

Vozidla:

- 1 hasičský dopravní automobil (DA)
- 2 cisternová automobil. stříkačka (CAS)
- 3 automobilový žebřík (AZ)
- 4 hadicový automobil (HA)
- 5 technický nebo protiplynový automobil (TA nebo PPLA)

Přívěsy:

- 6 pěnотvorný přívěs (450 l)
- 7 práškový hasicí přístroj (250 kg)
- 8 CO² hasicí přístroj
- 9 přívěs pro ekologické havárie
- 10 osvětlovací přívěs (4 KW)

Zvláštní přístroje:

- 11 nafukovací člun
- 12 řetězová motorová pila
- 13 elektrocentrála
- 14 dýchací přístroj
- 15 zvedací vak
- 16 protichemický oblek
- 17 sorbent (na olejové havárie)

STICHWORTE UND CODES FÜR DIE ANFORDERUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN HILFE

EINSATZART:

- A Feuer
- B Technische Hilfeleistung
- C Katastropheneinsatz

EINSATZTECHNIK:

Fahrzeuge:

- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF)
- 2 Tanklöschfahrzeug (TLF)
- 3 Drehleiter (DLK 23/12)
- 4 Schlauchwagen (SW 30)
- 5 Gerätewagen Gefahrgut (GWG)

Anhänger:

- 6 Schaumbildneranhänger (450l)
- 7 Pulverlöschgerät (250 kg)
- 8 CO² Löschgerät
- 9 Schadstoffanhänger
- 10 Beleuchtungsanhänger (4 KW)

Sondergeräte:

- 11 Schlauchboot
- 12 Motorkettensäge
- 13 Stromerzeuger
- 14 Pressluftatmer
- 15 Hebekissen
- 16 Chemieschutzanzug
- 17 Ölbinder

Například:

I. A 1 + 3 + 15 → požár domu se žádostí o příjezd jednotky vybavené dýchacími přístroji s cisternovou automobilovou stříkačkou a automobilovým žebříkem.

Zum Beispiel:

I. A 1 + 3 + 15 → Feuer; benötigt werden: 1 Löschgruppenfahrzeug mit Pressluftatmern sowie 1 Drehleiter